

In Deutschland leben rund 15 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund. Politik und Gesellschaft haben es sich seit gut einem Jahr mit der Erarbeitung und Verabschiedung des Nationalen Integrationsplans zur Aufgabe gemacht, die Vertiefung der Integrationspolitik auf möglichst vielen Ebenen nachhaltig zu verbessern.

Aber sind die hier vereinbarten politischen Ziele und Selbstverpflichtungen von staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren ausreichend?

Welche Rahmenbedingungen müssen erfüllt sein, damit demokratische Teilhabe für alle möglich ist?

Welche Vorbehalte und Wertekonflikte müssen bei der Umsetzung überwunden werden? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir nachgehen.

Integration und demokratische Teilhabe –

Wie definiert sich die Zuwanderungsgesellschaft?

Vortrag und Diskussion mit

Dr. Albert Schmid

Präsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge

Cumali Naz

Vorsitzender des Ausländerbeirates
der Landeshauptstadt München

Moderation:

Eva Feldmann-Wojtachnia

Centrum für angewandte Politikforschung

Begrüßung:

Oberbürgermeister Christian Ude

Dienstag, den 16. Oktober 2007, 19.00 Uhr

Großer Sitzungssaal im Rathaus (2. Stock)

Marienplatz München

Veranstalter:

Ausländerbeirat der Landeshauptstadt München

Centrum für Angewandte Politikforschung, Forschungsgruppe „Jugend und Europa“

InitiativGruppe - Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V.

Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.



IG-InitiativGruppe
Interkulturelle Begegnung
und Bildung e.V.



Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.